

8.

Nichts ist so elend als ein Mann,  
der alles will, und der nichts kann.

Matthias Claudius.

9.

Auf jede Rede wieder Gegenrede:  
o, mach' dir diese Kunst nicht eigen!  
Wort wider Wort entfacht nur neu die Fehde,  
und Frieden endlich macht nur — Schweigen.

Friedrich Schll.

10.

Mutlosigkeit ist schlimm, doch Übermut noch schlimmer,  
untüchtig machen sie zu Rat und Tat dich immer.  
Drum, soll der rechte Mut im Leben dich begleiten,  
laß von der Demut dich auf allen Wegen leiten!

Friedrich Schll.

11.

Treibe du nur recht das Deine,  
frag nicht, was der Nachbar tut;  
macht ein jeder gut das Seine,  
steht es mit dem Ganzen gut.  
Schick dich in die Welt hinein;  
denn dein Kopf ist viel zu klein,  
daß die Welt sich schicke drein.

Friedrich Rückert.

12.

Das Lehren ist kein Scherz, das Lernen ist kein Spiel:  
Ernst ist das Leben, und — nur Ernst führt dich ans Ziel.  
Wer spielend lernen will, wird alles spielend treiben,  
im Spiel wirst du kein Mann, wirst stets eine Knabe bleiben.

Friedrich Schll.

### 75. Scherzfragen.

1. Welches ist die gefährlichste Jahreszeit?
2. Bieviel Eier kannst du nüchtern essen?
3. Was ist nicht recht und doch keine Sünde?
4. Was sieht ein König selten und ein Bauer alle Tage?
5. Wo haben die Flüsse kein Wasser und die Städte keine Häuser?
6. Wo sitzt man, wenn man in die Schule geht?
7. Welches Eisen läßt sich nicht schmieden?
8. Wer kann hundert Mann auf einem Wagen in die Stadt fahren?
9. Wann hat man die Hülle und Fülle?